

Kirchliche Nachrichten.

Dippoldiswalde.

Am 3. Sonntage nach Trinitatis (3. Juli) predigt Herr Candidat Poniekau aus Johnsbach. Vorher (1/8 Uhr) Communion Herr Diaconus Gerßdorf. Nachmittags Bibelstunde.

Altenberg.

Am 3. Sonntage nach Trinit. Früh-Communion und Beichte (8 Uhr) durch Herrn Pastor Friedrich. Nachmittags über 1. Tim. 6, 6—10 Derselbe. Nachmittags über Lucas 15, 1—10 Herr Diac. Kleinpaul. Ebenso hält Derselbe chriffl. Unterredung mit den Jungfrauen hiesiger Kirchfahrt.

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung.

Anher erstatteter Anzeige zu Folge sind in der Nacht vom 15. bis 16. huj. aus zwei Parterrestuben eines in **Wilmisdorf** gelegenen Mühlengrundstückes die nachstehenden Gegenstände, als: 1) 2 Stück Betttücher, eins davon F. P. Nr. 7 gezeichnet; 2) 1 Kaffeetuch von Zwillicht K. gezeichnet; 3) 1 Tischtuch von Zwillicht, C. S. Nr. 3 gezeichnet; 4) 1 dergleichen Handtuch, C. S. Nr. 4 gezeichnet; 5) 3 Mannshemden, 2 Stück W. K. gezeichnet; 6) 3 Frauenhemden, C. S. gezeichnet; 7) 1 dergleichen, W. K. gezeichnet; 8) 12 Stück blaue Leinwandenschürzen, eine davon mit weißer Kante; 9) 5 Stück gedruckte Schürzen; 10) 1 Cattunschürze, lila und weiß gestreift; 11) 1 Frauenrock, blau und schwarz carrirt; 12) 1 Paar rindlederene Schnürstiefel, ziemlich neu; 13) 8 Stück Cattuntücher; 14) ein Sack von Leinwand, an welchem sich rothe Bändchen befinden, entwendet worden.

Verdacht, diesen Diebstahl verübt zu haben, fällt auf die, so viel als ermittelt werden konnte, sub ☉ näher beschriebenen beiden Männer, die sich bereits am 15. huj. in der in besagter Mühle befindlichen Schankwirthschaft auf Verdacht erregende Weise gerirt haben.

Vorstehendes wird nun behufs Entdeckung der Diebe, bez. Wiedererlangung der gestohlenen Gegenstände mit dem an Jedermann gerichteten Ersuchen bekannt gemacht, jede auf diesen Diebstahl bezügliche Mittheilung anher gelangen zu lassen.

Dippoldiswalde, am 27. Juni 1870.

Königliches Gerichtsamt.

Klimmer. v. Brück.

☉ Beschreibung der muthmaasslichen Diebe.

Der eine, im ungefähren Alter von 30 bis 40 Jahren, trug einen blonden Backen- und Schnurrbart, und war mit einer grauen Toppe mit grünen Aufschlägen und grauen Beinkleidern bekleidet. Der andere dagegen, im ungefähren Alter von 20 bis 25 Jahren, hatte ein glattes Gesicht und blondes Haupthaar, und war mit einem getragenen grauen Anzuge bekleidet.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit § 24 des Wahlgesetzes vom 4. December 1868 ist im Laufe des Monats Juli eine Revision der Landtagswahlliste vorzunehmen.

Indem wir darauf und daß jeder Betheiligte von dieser Liste, soweit sie ihn angeht, Einsicht verlangen kann, aufmerksam machen, bemerken wir zugleich, daß Reclamationen gegen die gedachte Liste, wenn sie erst nach Ablauf des siebenten Tages nach dem Abdrucke des Wahlauschreibens in der Leipziger Zeitung erhoben werden, nicht mehr berücksichtigt werden können.

Dippoldiswalde, den 27. Juni 1870

Der Stadtrath.
Heisterbergk, Bürgermeister.

Gewichts- und Preis-Bestimmung für Brod und Semmel, vom 27. Juni 1870 an.

| Namen der Bäcker. | gutes hausbäck. Brod. | | 1 Sechspfenning-Semmel. | | 1 weißes Dreipfenningbrod. | |
|---------------------|-----------------------|------|-------------------------|------|----------------------------|------|
| | Pfg. | Pfg. | Loth. | Qnt. | Loth. | Qnt. |
| Mstr. Ernst Lindner | 10 | 9 | 7 | — | 5 | — |
| " Linse | 10 | 9 | 7 | — | 5 | — |
| " Spillner | 10 | 9 | 7 | — | 5 | 1 |
| " Paul Lindner | 10 | 9 | 7 | — | 5 | — |
| " Giepelst | 10 | 9 | 7 | — | 5 | — |
| " Richter | 10 | 9 | — | — | — | — |
| " Schönberger | 10 | 9 | 7 | — | 5 | — |
| " Schneider | 10 | 9 | 7 | — | 5 | 3 |
| " Piehsch | 10 | 9 | 7 | — | 5 | — |
| " Päßler | 10 | 9 | 7 | — | 5 | — |
| " Grundig | 10 | 9 | 7 | — | 5 | — |
| " Berger | 10 | 9 | 7 | — | 5 | — |
| " Wallter | — | 9 | 7 | — | 5 | — |

Dippoldiswalde, den 30. Juni 1870.

Der Stadtrath.
Heisterbergk, Bürgermeister.

Cypressenzweig

auf das frühe Grab unserer verklärten Tochter, Schwester und Schwägerin,

Frau Emilie Biehnert, geb. Kaiser,
in Hermsdorf bei Kreischa.

So ruhst Du nun im kühlen Schooß der Erde,
Und uns're Thränen rinnen auf Dein Grab!
Ach, daß die Erde Dir noch leichter werde! --
Ja, alle Trübsal sanken mit hinab!
Ob Thränen auch wir auf Dein Grab nur weinen!
Die Thränenfaat blüht herrlich einstens auf!
Dort oben wird einst Gott uns fest vereinen
Wenn wir vollendet haben unsern Lauf!
So ruh' denn wohl! Auf herrlich Wiedersehen!
In jenes Himmelsböhen Seligkeit!
Vereinet werden wir vor Gottes Thron dann stehen
Und preisen Gottes Lieb' in Ewigkeit!

Hermsdorf, Reinberg, Sadisdorf, am Begräbnistage den 28. Juni 1870.

Die trauernden Anverwandten.